



Nr. 2/2020



Was tut sich in der Gemeinde?

- Vorwort des Bürgermeisters
- Projekte & News
- Müllablagerungen
- Kompostgeflüster
- Schutz vor Trickbetrug (Neffen-/Nichtentrück)
- Erfreuliches & Trauriges
- Ihre Ansprechpartner
- Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte
Gemeindegewinnen und
Gemeindegewinner!

Der Sommer ist so schnell vorbeigezogen, wie er gekommen ist. Leider beschäftigen uns derzeit steigende Infektionszahlen und deren Auswirkungen landesweit. Ich bitte Sie inständig die vorgegebenen Regelungen unserer Bundesregierung zu befolgen, um noch höhere Infektionszahlen zu verhindern. Das Schul- und Kindergartenjahr hat planmäßig begonnen und ich hoffe, wir kommen halbwegs störungsfrei über den Winter.

Von Seiten des Gemeinderates kann ich Ihnen berichten, dass bereits alle Ausschüsse ihre Arbeit aufgenommen haben, Ist-Stände erhoben wurden und derzeit mit der Planung für die nächsten Jahre beschäftigt sind. Projekte, die wir sofort verfolgen müssen, sind die teilweise großen Löcher in unseren Gemeindestraßen zu sanieren, sowie die Ausstattung des Gemeindegebäudes auf westlicher und südlicher Seite mit neuen Fenstern und Türen vorzunehmen. Beides wurde für heuer bereits budgetiert und wird in Kürze umgesetzt.

Über den Sommer war es mir möglich, in allen vier Gemeinden zahlreiche Gespräche zu führen und das Engagement von vielen unserer Mitbürger hautnah mitzuerleben. Ich möchte Ihnen allen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Damit meine ich all jene, die sich der Verschönerung und der Pflege von Parkflächen, Wiesenstücken, Blumenbeeten, Straßenrändern, Friedhofstoren, Gräbern usw. verschrieben haben. Auch wenn diese Flächen grundsätzlich der Gemeinde gehören, haben wir weder das Personal noch die Gerätschaft dafür, um all das zu bewältigen. Dankeschön nochmals!

Ich möchte aber auch daran erinnern, dass Gehsteige nicht nur im Winter sondern auch im Sommer einer Pflege bedürfen, um einerseits Schäden an Pflasterung und Asphaltierung zu vermeiden und andererseits die sichere Benützung durch in der Bewegung eingeschränkte Mitbürger und Kinder zu gewährleisten. Dies gilt ebenso für teilweise ausufernden Überhang von Stauden und Sträuchern. Außerdem kostet eine allfällige

Sanierung Geld. Geld, das anderwärtig eingespart werden muss.

Danke nochmals für Ihre Mithilfe und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Projekte & News

Eröffnung der Portz-Insel

Wie schon in der letzten Gemeindepост berichtet wurde, ist die Protz-Inselbrücke saniert und an die Radwege angeschlossen worden. Dieses österreichisch-tschechische Projekt wurde mit vielen EU-Fördermitteln ermöglicht.

Zahlreiche Gäste aus beiden Ländern nahmen an der Eröffnung der Brücke am 13. Juli 2020 teil. Als Ehrengäste wurden die tschechische Botschafterin in Österreich, die Bürgermeister von Drasenhofen, Mikulov und Sedlec und Bürgermeister a. D. Reinhard Künzl begrüßt.



Die Portz-Inselbrücke ist mit dem Rad oder auch zu Fuß nur unweit der Staatsgrenze bei der Überfuhrbrücke zu erreichen. Gleich in der Nähe liegt auch ein Gasthof – so ist ein gemütlicher Rad- oder Wanderausflug in unserer Gemeinde gewährleistet.

NÖ Challenge

Die NÖ-Challenge ist vorbei. Die Gemeinde Drasenhofen hat es in der Rubrik „1-2.500 Einwohner“ auf den 24. Platz unter über 300 teilnehmenden Gemeinden geschafft. Bürgermeister Horst Frank bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Gemeinde.

31 Gemeindemitglieder haben für die Gemeinde Drasenhofen miteinander 134.933 min gesammelt. Gemeinderätin Daniela Künzl, die sich für die NÖ-Challenge in der Gemeinde einsetzte, freut sich über den kleinen Wettkampf, der unter den Teilnehmern entstanden ist und so zu gegenseitiger Motivation geführt hat. „Ein großes Danke an alle Teilnehmer, toll was wir erreicht haben und vielleicht schaffen wir es im nächsten Jahr noch weiter nach vorne.“

Den ersten Platz in der Gemeindegewertung erreichte Frau Anita Kern, die sensationelle 26.406 min unterwegs war und ein Paket der Firma Spusu im Wert von € 250,- gewann. Der zweite Platz ging an Frau Birgit Schiefer, die 13.101 min sammelte und einen Geschenkkorb der Firma Nah & Frisch Schiel im Wert von € 60,- bekam. Einen Gutschein im Wert von € 30,- vom Weinbau Hubert u. Birgit Liener erhielt Manfred Winna (am Bild vertreten durch seine Tochter Petra), der den dritten Platz mit 11.916 min belegte. Von den ersten fünf Teilnehmern schaffte es jeder über 10.000 min unterwegs zu sein.



Radl-Lotto Gewinner

Die Radel-LOTTO Fee von Radland Niederösterreich hat schon 3 Niederösterreichern ein neues Fahrrad beschert. Im Radel-Lotto werden jeden Montag tolle Fahrräder verlost! Vom Faltrad bis zum eBike, vom Stadtrad bis zum Kinderrad ist alles mit dabei!

Alle registrierten TeilnehmerInnen, die schon fleißig Kilometer gesammelt haben, konnten mitmachen.

Herr Maximilian Grasberger aus Drasenhofen hat ein Stadtrad für die Dame seiner Wahl gewonnen! Das Ortler Sanfjord ist ein Urban-/Citybike im skandinavischen Stil. Hohe Alltagstauglichkeit, Stabilität und Langlebigkeit sind die wesentlichen Attribute. Ausgestattet mit Shimano 3-Gang Nexus Nabe, stabilen Hohlkammerfelgen, Vorderradkorb, Kettenschutz und Ständer lässt das schicke Sanfjord in punkto Alltagstauglichkeit kaum Wünsche offen. Wir gratulieren herzlich zum neuen Radl! (Foto: eNu)



Kindertenniskurs

Der Union Sportverein USC Drasenhofen, Zweigverein Tennis, hat vom 10. bis 14. August 2020 einen Kindertenniskurs mit Helmut Kraus, ÖTV Tennislehrwart, organisiert. 11 Kinder haben jeweils täglich 2 Stunden trainiert und viel Spaß und Freude gehabt. Die sportliche Betätigung ist für Kinder wichtig und der örtliche Tennisplatz eignet sich sehr gut für sinnvolle Freizeitgestaltung. Um das Gelernte vorzuzeigen wurde am Freitagabend ein Abschlussturnier mit anschließendem Grillabend abgehalten.



Neues Team im USC Drasenhofen

Bei der Generalversammlung des Union Sportvereins USC Drasenhofen wurde am 31. Juli 2020 ein neuer Vorstand gewählt. Neuer Präsident wurde Mag. Florian Fuhrmann und Martin Neubauer stehen ihm als neuer Präsident-Stellvertreter zur Seite. Wiedergewählt wurde Schriftführerin Andrea Silhacek und Finanzreferent Kurt Kudler.

Diese erhielten Unterstützung durch die neuen Vorstandsmitglieder Schriftführer-Stellvertreterin Julia Weigl und Finanzreferent-Stellvertreter Alexander Strobl. In vielen weiteren Funktionen wurden alte und neue Vorstandsmitglieder gewählt, welche allesamt mit neuen Ideen und Engagement Schwung in das Vereinsleben bringen möchten.



Apfelsaft für den Kindergarten

Zum fünften Mal schon sammelten die Kinder des Kindergartens Drasenhofen Äpfel um ihren eigenen Apfelsaft herstellen zu lassen. Am 2. Oktober konnten so unter der Mithilfe der Eltern 180 kg der süßen Frucht bei Bürgermeister Frank gesammelt und abgegeben werden.

„Im Rahmen der Weinviertler Dreiländer Eck – Apfelsaftaktion konnten wir 122 Liter besten naturtrüben Apfelsaft zusammenbekommen.“

„Mir ist wichtig, dass die Kinder wissen wo der Saft herkommt und selbst gesammelt schmeckt er eben am besten.“ sagte Bürgermeister Frank, der wie jedes Jahr die Kosten übernahm. Am 19. Oktober konnten die ersten Flaschen übergeben werden.



Rasenmähertraktor für Stützenhofen

In Stützenhofen wird die Gemeindeflächenpflege durch den KUDEG Stützenhofen durchgeführt. Analog zu den anderen Katastralgemeinden wird dies von der Gemeinde unterstützt, welche dankbar für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden ist. Bisher kamen neben den von der Gemeinde angeschafften bzw. geförderten Gerätschaften auch private Rasenmähertraktoren zum Einsatz. Nun hat auch der KUDEG Stützenhofen einen Rasenmäher von der Gemeinde erhalten. Ortsvorsteher und KUDEG-Obmann Hubert Kornherr und sein Team freuen sich über diese Arbeitserleichterung.



Ferienbetreuung

Die Gemeinde Drasenhofen organisierte in Zusammenarbeit mit dem Familienland Niederösterreich in den Sommermonaten für Schüler der Volksschule und der neuen Mittelschule eine Ferienbetreuung. Die Betreuerinnen Karolina Petkovicova und Petra Kreyska stellten ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spaß und Spannung zusammen. Im Zuge eines Ausflugs im Rahmen der Ferienbetreuung besuchten sie unter anderem den Brombeerhof in Steinebrunn (vormals Therapiehof Glasmühle). Die Ferienbetreuung soll es auch wieder 2021 geben. Sollten Sie Fragen zu diesem

Angebot haben, wenden Sie sich bitte an Gerlinde Urbitsch im Gemeindeamt.



A1 Glasfasernetz in Drasenhofen

A1 hat die Gemeinde Drasenhofen an das A1 Glasfasernetz angebunden und die Versorgung mit hochwertigem Breitband deutlich erweitert. Mehr als 720 Haushalte erhalten eine spürbar schnellere Datenübertragungen im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Im Rahmen des Ausbaus des Breitbandnetzes wurden in der Gemeinde mehr als 13 Kilometer Glasfaserkabel gelegt und 4 neue Glasfaserzugangspunkte errichtet, durch die nun wesentlich höhere Kapazitäten übertragen werden können, ohne dass zusätzliche Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind.

Einwohner von Drasenhofen profitieren durch unlimitiertes, glasfaser schnelles Internet mit bis zu 300 Mbit/s und dem digitalen TV-Angebot A1Xplore TV. Mit A1 Smart Home sind ab sofort auch zahlreiche innovative Sicherheitslösungen für das Zuhause nutzbar. Bürgermeister Horst Frank betont Vorteile für die Bewohner und Unternehmen, die sich durch den Ausbau ergeben: "Mit dem A1 Breitbandausbau sind wir nun einen weiteren wichtigen Schritt zur Digitalisierung von Drasenhofen gegangen. Der schnelle und sichere Zugang zur digitalen Welt ist in der heutigen Zeit für die Gemeinde genauso bedeutend wie unsere zahlreichen Betriebe und private Haushalte."

Christian Vasak, A1 Breitbandbeauftragter für das Land NÖ: „Die Glasfaser-Anbindung von Drasenhofen war uns ein sehr wichtiges Anliegen. Neben den Vorteilen für die

Bewohner steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium, insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen, dar. Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.“

Jetzt Breitband-Verfügbarkeit prüfen

Haushalte, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auf <http://www.A1.net/verfuegbarkeit> die Verfügbarkeit höherwertigerer Pakete prüfen.

Auch telefonisch unter **0800 664100** informieren A1 ExpertInnen über A1 Produkte und Versorgungsmöglichkeiten.



Wasserversorgung - Brunnenbohrungen

In der vorigen Periode des Gemeinderates wurde beschlossen, zur Sicherung der Trinkwasserversorgung der Großgemeinde Drasenhofen eine weitere Quelle zu suchen und einen Brunnen zu bohren. Im Herbst 2019 wurde die erste Bohrung im Gemeindewald Hinterholz durchgeführt. Zwischen 34m und 38m Tiefe sind wir auf qualitativ sehr hochwertiges Wasser gestoßen, allerdings mussten wir nach dem Pumpversuch feststellen, dass die Leistung lediglich 2,3 Liter pro Sekunde betrug und somit nicht ausreichend war.

Nach weiteren Beratungen wurde die zweite Bohrstelle beim Grenzwald nach der Überfuhrbrücke geprüft. Hier stießen wir bereits zwischen 4m und 8m auf Wasser, allerdings ist dieses Wasser auf Grund der geringen

Bohrtiefe nicht als Trinkwasser nutzbar. Bei der weiteren Bohrung bis 50m hinunter kam lediglich eine gewaltige Lehmschicht zum Vorschein.

Im Moment finden Beratungen mit Experten statt, um eine ideale dritte Bohrstelle zu finden. Die neuerliche Bohrung ist im Frühjahr 2021 geplant.



Prämierte Produkte aus unserer Gemeinde

Bei der **Internationalen Ausstellung und Bewertung von Obstbränden und Schnäpsen in Mikulov** von 17. bis 19. September konnten zwei Drasenhofner Betriebe hohe Auszeichnungen erreichen.

In der Kategorie „Schnäpse vom Nachbarn“ mit Teilnehmern aus Tschechien, Österreich, Slowakei,

Deutschland, Polen und Finnland konnten vom **Obstbaubetrieb Siegfried Eisinger** aus Drasenhofen mit 10 Obstbränden der erste Platz erreicht werden.



In der Kategorie „Preis des Bürgermeisters“ wurde der erste Platz an den **Weinhof zum Biofritzl** aus Drasenhofen für einen 13 Jahre im Holzfass gelagerten Weinbrand erreicht.



Die feierliche Überreichung der Urkunden wurde am 18. August 2020 von Senator und Bürgermeister der Stadt Mikulov Rostislav Kostial vorgenommen. (Foto: Hubert Bayer)

Der Blanc de blancs 2017 der **Weinviertler Sektmanufaktur der Familie Hugl** zählt zu den besten Sekten Österreichs! Die Basis für die SALON Weine bilden die Landesprämierungen. Zu diesen werden jährlich mehrere Tausend Weine eingereicht. Die besten daraus gelangen in die finale SALON Blindverkostung. Produzenten von Qualitätsschaumwein können ihre Produkte direkt einreichen.

In die Blindverkostung gelangen somit rund 350 Weine und Schaumweine, die an mehreren Tagen bewertet werden. Die Mitglieder der Kostjury müssen die amtliche Verkosterprüfung abgelegt haben oder eine vergleichbare Ausbildung aufweisen können, wie beispielsweise den Weinakademiker. Daneben sind noch Weinberater aus dem Bereich der Weinbauschulen und Kammern Mitglieder der Kostjury. Um optimal auf die SALON Bewertung vorbereitet zu sein, findet jährlich im Vorfeld des Wettbewerbs ein eigenes Verkostungstraining statt, bei dem unter anderem die stilistische Weiterentwicklung des österreichischen Weins analysiert wird.

Das Ergebnis des Blindverkostungsmarathons sind 210 Weine in 18 Kategorien und 20 Qualitätsschaumweine, die dank ihrer herausragenden Qualität die Speerspitze der heimischen Weinwirtschaft bilden.



Herzliche Gratulation an alle Betriebe!

Müllablagerungen

Seitens der Gemeinde bemühen wir uns die Öffnungszeiten der Sammelzentren zu optimieren und allen Bürgern die Chance zu bieten, ihren Sperrmüll ordnungsgemäß zu entsorgen. Umso mehr schreckten uns diese Bilder.



Zur Beseitigung wurden 2 Stunden lang ein Traktor samt Anhänger benötigt sowie 3 Gemeindegänger zur Verladung, Transport und Trennung beschäftigt.

Deutsch beschriebene Pizzaschachteln, Bier- und Getränkedosen österreichischer Herkunft sowie Verpackungsreste einer Fastfoodkette mussten aus dem Bründlbach entfernt werden. Keine 100 Meter weiter gewinnen wir unser Trinkwasser!



Kompostgeflüster

Familie Marchhart aus Föllim entsorgt seit 1995 die Bioabfälle aus den Biotonnen der Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Ottenthal, Poysdorf, Rabensburg und Schratzenberg. Haben Sie Teil an den Dingen, die ihnen dabei immer wieder unterkommen:

Hamsterkäufe ... was danach geschah ...

Als die Hamsterkäufe zu Beginn der Corona-Krise losgingen, war uns gleich klar: Da sind wir auch dabei! Nicht im Supermarkt oder in der Vorratskammer – aber auf unserer Kompostanlage!

Und es dauerte gar nicht lange, da kamen auch schon die ersten Lieferungen: Obst, Gemüse, Wurst, Speck, ... all das haben wir gefunden! Sogar die allseits begehrten und daher meist ausverkauften Nudeln waren dabei! Vieles ungeöffnet in Originalverpackung, manches halb verzehrt. Ein großer Teil eindeutig unverdorben – selbst nach einer Runde im Müllauto und abgeladen auf unserer Kompostanlage war Gemüse fast unversehrt, die Bratwürstel wohlriechend und die Nudeln ... was soll man dazu sagen... was soll an ungekochten Nudeln in so kurzer Zeit denn schon verderben??

Das eine Thema dabei ist die Lebensmittelverschwendung ... na ja, ein Kapitel für sich, bei dem uns hier auf der Kompostanlage aufgrund der großen Menge der regelmäßig weggeworfenen Lebensmittel sowieso die Worte fehlen ...

Das andere Thema: die Verunreinigung des Bioabfalles! Wir alle wissen wohl, dass aus Plastik keine Erde werden kann beim Kompostieren! Also muss klar sein: Plastik gehört niemals in die Biotonne! Das muss später beim Kompostiervorgang nach jedem Bearbeitungsschritt händisch aussortiert werden, und wie Sie sich vorstellen können, kann das niemals restlos funktionieren. Also: **Apfelbutzn rein, Plastik nein!**

Bioabfall

**Apfelbutzn rein,
Plastik nein**



Eine Aktion des Kompost & Biogas Verbandes, www.kompost-biogas.info

Keine Plastiksackerl, keine Plastikverpackungen von Lebensmitteln, keine Joghurtbecher, keine Gemüse netze, keine Kaffeekapseln, keine Plastikflaschen und so weiter und so fort!

Es ist doch so einfach: für jede Art von Abfall haben Sie die richtige Mülltonne zu Hause stehen! Sie müssen nur den richtigen Deckel aufmachen und gegebenenfalls Verpackung und Inhalt voneinander trennen! Das kriegen Sie doch hin, oder?



Schutz vor Trickbetrug (Neffen-/Nichtentrick)

Betagte, im Besonderen allein stehende Menschen sind die Hauptzielgruppe von Betrügern im häuslichen Bereich, die mit dem so genannten Neffen- bzw. Nichtentrick aufwarten. Die Vorgehensweise der Täter spielt sich immer auf ähnliche Art ab.



Ist das Opfer erstmals auserkoren, erhält es einen Telefonanruf. Der "Anrufer" meldet sich ohne Namensnennung und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden des Betroffenen. Sehr einsame Menschen sind in der Regel über die nette, persönliche Ansprache überaus erfreut und gehen von vornherein davon aus, dass es sich beim Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt. Fragt der oder die Betroffene

nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahe stehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestätigt, dass er das sei.

Im weiteren Verlauf des Gespräches schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum kurzfristig Geld ausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können und dass er deshalb einen Freund vorbeischicken werde.

Die Geldübergabe findet größtenteils in der Wohnung des Opfers statt. Der angekündigte Freund nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden auch Quittungen durch die Täter ausgestellt. Es kommt nicht selten vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.

Empfehlung der Kriminalprävention

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Kontaktieren Sie den "vermeintlichen" Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden. Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer "Vertretung" zufrieden.
- Lassen Sie in Ihr Haus oder ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden sie die Türsicherungskette oder den Sicherheitsbügel.
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen.
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 059133).

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

Erfreuliches & Trauriges

Hochzeiten

Claudia WEIGL & Aaron KRIBBEL
Bernadette STREBL & Thomas KRISTA
Susanne KUNCZICKY & Markus STAHL

Verena HURTER & Andreas FRITSCH



Petra MELLER & Leo MONAI



Elisabeth MARISCH & VbGm Daniel C. G. HUGL



Jubiläen

20-jähriges Priesterjubiläum

Kaplan Mag. Dr. Joseph CHINGWILE



Silbernes Priesterjubiläum

Dechant Mag. Dr. Jacob NWABOR

**Goldenes Priesterjubiläum**

Dechant a. D. KR George van HORICK

**90. Geburtstag**

Adelinde FUHRMANN, Steinebrunn

**Todesfälle**

Ernst BAUERNFEIND, Kleinschweinbarth

Anna Maria NEUMANN, Drasenhofen

Otto BAUER, Drasenhofen

Eduard DEGNER, Drasenhofen

Erwin WINKLER, Kleinschweinbarth

Rosa WOLFRAM, Stützenhofen

Elfriede WEIGL, Drasenhofen

Ihre Artikel/Feierlichkeit fehlt?

Wir bemühen uns, über alles was in der Gemeinde passiert oder interessant ist, zu berichten. Jedoch können wir nicht alles wissen.

Sollten Sie ein Fest feiern oder einen anderen interessanten Artikel für die Gemeindepост haben, melden Sie dies bitte am Gemeindeamt bei Amtsleiterin Judith Pittner. In der nächstfolgenden Gemeindepост berichten wir sicher darüber!

Manchmal werden Sie sich auch fragen, warum über die eine oder andere Sache nicht in der Gemeindepост berichtet wird. Wir erkundigen uns vorher, worüber wir berichten dürfen und wenn jemand keinen Bericht, keine Nennung oder kein Foto wünscht, kommen wir diesem Wunsch natürlich nach!

Im Normalfall wird in der Gemeindepост auch auf die nächsten Veranstaltungen hingewiesen. Aufgrund der aktuellen Lage mit Corona finden allerdings keine Veranstaltungen statt. Sollten Sie dennoch Veranstaltungen planen, bewerben wir diese gerne in der Gemeindepост. Sie erscheint einmal pro Quartal und wenn Sie uns rechtzeitig vorher informieren, ist Ihre Veranstaltung hier abgedruckt.

Der nächste Erscheinungstermin ist Mitte Dezember und die Hoffnung bleibt, dass sich die Lage mit Corona möglichst schnell wieder normalisiert!

Ihre Ansprechpartner

Bgm. Horst FRANK, Drasenhofen, ÖVP
0676 / 84 59 01 100, bgm@drasenhofen.at

Vbgm. Daniel C. G. HUGL, Stützenhofen, ÖVP
0676 / 84 59 01 200, dcg.hugl@goldstueck.at

Amtsleiterin Judith Pittner
0 25 54 / 85 200, gemeinde@drasenhofen.at

OV Hubert KORNHERR für Stützenhofen
0650 / 71 29 444, hubertkornherr@aon.at

OV Willibald JANSA für Kleinschweinbarth
0664 / 450 69 80, jansa.willibald@aon.at

OV GR Josef STINZL, Steinebrunn
0664 / 210 45 54, josef.stinzl@gmx.at

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer **059 133-0** und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Die Polizeiinspektion Drasenhofen ist unter 059133 / 3262 erreichbar.